

Bündnis für Soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde e.V.

BüSGM

**Domnauer Str. 14, 12105 Berlin, Telefon: 030/75652209 Fax: 030/25055408,
Funk: 01525/3881411 - Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e.V.
(OKV) und im Antifaschistischen Komitee gegen Krieg und Sozialraub –
Vorstand Peter Dietrich, Gert Julius, Lothar Nätebusch, Bernhard Werner -
V.i.S.d.P. Gert Julius - Email: buesgm@online.de, Website www.okv-ev.de
Spendenkonto BüSGM 1153400 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ:10020500)**

BüSGM-Erklärung 11.38

Berlin, den 22.08.2011



Auch wir bekennen – Wir haben dem Genossen Fidel Castro Ruz zum 85. Geburtstag gratuliert

Nicht nur die Vorsitzenden der *Partei DIE LINKE* hatten den Mut, gegen den Willen der Geiferer des Imperialismus Fidel Castro Ruz Ihre Glückwünsche zum Geburtstag zu übermitteln. Wir sandten unsere nachstehende Gratulation am 13. August 2011 über die Botschaft der Republik Kuba:

***Sehr geehrter Genosse Fidel Castro Ruz,
im Namen des Vorstandes übermittle ich Ihnen herzliche Glückwünsche zu Ihrem 85. Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.***

Für unsere Organisation sind Sie ein großes Vorbild im Kampf um die Gleichbehandlung aller Menschen und im Kampf um die in den UNO-Konventionen festgelegten Internationalen Menschenrechte.

Sie sind darüber hinaus ein Vorbild für alle Politiker, da Sie unter Ihrer Führung gemeinsam mit dem kubanische Volk trotz der von den USA initiierten unmenschlichen Wirtschaftsblockade und nach dem Niedergang des Sozialismus in Europa die sozialistische Idee und Praxis in der Republik Kuba beibehalten konnten.

Wir wünschen Ihnen im Namen der Menschheit weitere schaffensreiche Lebensjahre. Ihre Reflexionen werden wir weiterhin mit großem Interesse lesen.

Mit solidarischen Grüßen

Fidel Castro Ruz steht hauptverantwortlich dafür

- dass das kubanische Volk seit der gelungenen Revolution im Jahr 1959 frei von einem von den USA abgängigen blutigen Diktator leben kann,
- dass den Imperialisten der USA im Jahr 1961 bei ihrem Überfall auf die Schweinebucht eine bittere Lektion erteilt wurde,
- dass die Republik Kuba der von den USA betriebene Handels- und Finanzblockade, als Rache für die Enteignungen gegen US-Bürger widerstanden hat,
- dass das Wirtschaftsembargo von der Generalversammlung der Vereinten Nationen nicht gebilligt wird und seit 1992 jährlich eine Resolution verabschiedet wird, welche mit nur wenigen Gegenstimmen die Aufhebung aller Sanktionen gegen Kuba fordert.
- dass in der Republik Kuba ein kostenloses Bildungs- und Gesundheitssystem besteht,
- dass Ärzte aus Kuba bei den Katastrophen in aller Welt stets als erste zur Hilfe eilen,
- dass in der Republik Kuba dem Kapital die Verfügung über das Eigentum am Grund und Boden und an den Produktionsmitteln entzogen wurde.

- dass 11 Millionen Kubaner ohne Ausbeutung durch das Kapital leben und in einer sozialistischen Demokratie tatsächlich mitbestimmen können.

Diese Tatsachen sind eine Geburtstagsgratulation zur Vollendung des 85. Lebensjahres an den Revolutionär Fidel Castro Ruz wert.